Einschaltverzögerung nach Stromausfall

auf Grund meines Einkammer-Technikbeckens steigt der Wasserstand dort bei Stromausfall um 20 cm. Wenn der Strom wieder da ist, dann läuft der Abschäumer gnadenlos über und es wird sogar Wasser neben das Technikbecken befördert. Das galt es daher für mich zu verhindern.

Hier möchte ich euch eine Lösung zeigen, wie man es gestalten kann, um Technik nach einem Stromausfall verzögert wieder anlaufen zu lassen. Auch als Futterpausenschaltung aus diesem Thema zu gebrauchen. Meine Lösung kostet unter 50 €. Geht natürlich auch günstiger. Ich wollte aber dieses Gehäuse. das ist etwas teurer.

Material besorgen:

- 1x Finder Zeitrelais Monofunktional - 24 €

- 1x Axxatronic Hand-Gehäuse 100 x 80 x 30 ABS + die Ecken - 13 €

- etwas 3 adriges Kabel - 3 €

- Stecker in männlich und weiblich - man kann auch eine gebrauchte Verlängerungsschnur zerschneiden - 5 €

- 2 Kabeldurchführungen - ich habe einfache Gummidurchführungen genommen - 1 €

- Kabelbinder zur Zugentlastung

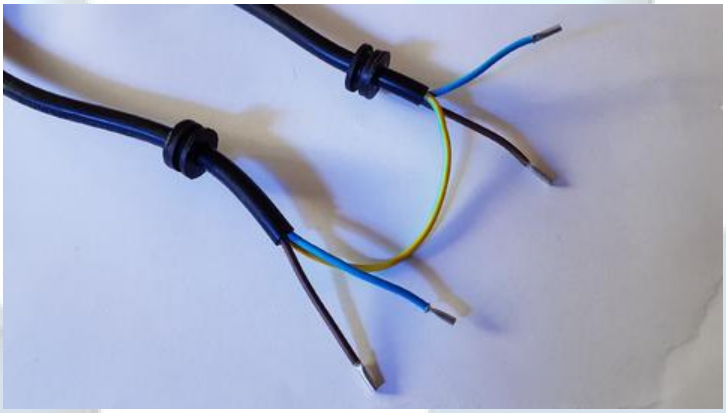
los ging es...

das Gehäuse

Dort passt das Relais sehr gut rein. Erst dachte ich es wäre zu eng... ging aber. Man kann auch größere Gehäuse nehmen.

Kabel aufgetrennt - vielleicht 10 bis 15cm, Phase und Nullleiter getrennt und mit Kabelhülsen versehen. Der Schutzleiter bleibt ganz. Platz für Klemmen oder Verbinder ist nämlich nicht in diesem Gehäuse. Ich wollte es aber so klein wie möglich.

Kabellängen bestimmt ihr nach eurem bedarf. Ich habe es als sehr kurzen Zwischenstecker geplant.

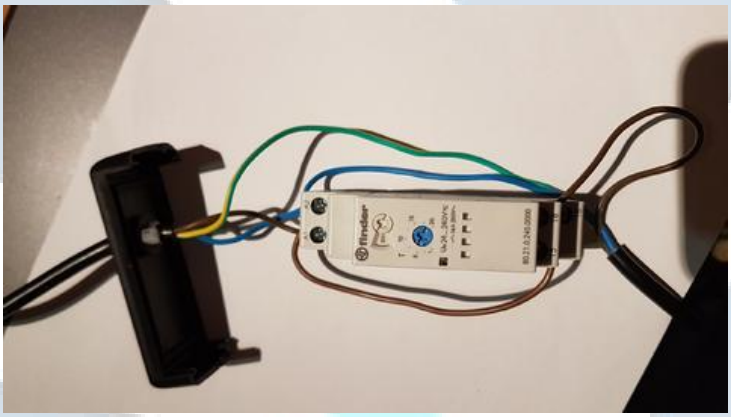


In die Gehäuseseiten jeweils ein Loch mit 9,5mm gebohrt. 10 geht ganz sicher auch. Ich mag es aber straffer. :D

Die Durchführungen sitzen schön fest. Je nach Kabeldicke gibt es diese in unterschiedlichen Größen.

Dann die Kabel einfädeln. etwas Spüli hilft, wenn es zu straff durchgeht.

Relais anklemmen. Anschlussplan ist unten zu finden. Kabel werden von innen mit Kabelbinder gesichert. somit hat man eine Zugentlastung.



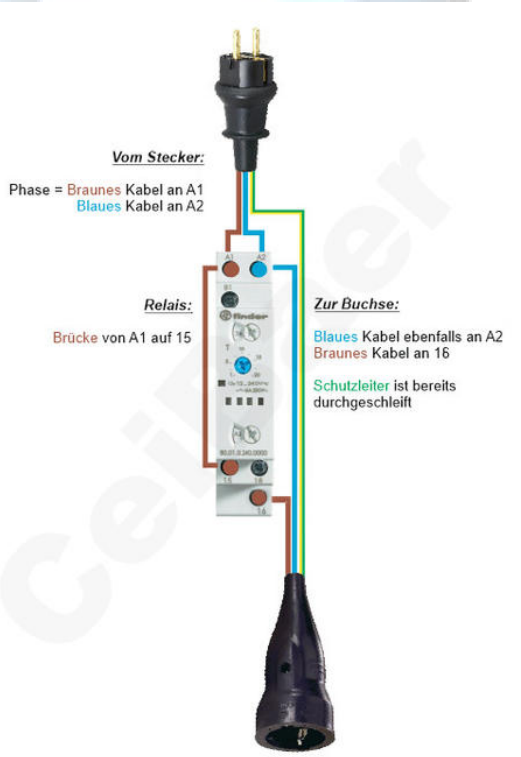
Wenn alles angeschlossen ist und Probelauf gemacht wurde, dann Relais auf die gewünschte Zeit einstellen und alles zusammenbauen.

Relais mit den Kabeln ordentlich im Gehäuse verlegen. Dafür ist Platz da und sollte gut funktionieren. Bei mir klappert nichts und alles sitzt passgenau im Gehäuse.

Das Etikett ist Spielerei... ich steh aber drauf...

Anschlussbelegung von Steckern und Relais.

Die Phasenmarkierung wurde im obigen Bezugsthema von Werner erwähnt. An Steckdosen sollte diese gemäß Norm links sein. Dies aber trotzdem kontrollieren. Hier im Plan ist braun die Phase und blau der Nullleiter.



Da diese Lösung ohne eigenen Schalter auskommen muss, habe ich einen schaltbaren Zwischenstecker. Dieser wird einmal aus- und wieder angeschaltet und die voreingestellte Zeit läuft ab. Bei mir 5 Minuten. Das reicht um nach Stromausfall nicht mehr überzulaufen und auch für Wartungsarbeiten für mich ausreichend.